

Pressemitteilung

5. April 2019

Freitagsgespräch in Walldorf: „Schlaue Maschinen - Verheißung oder Verhängnis?“

Dr. Matthias Kaiser sprach in der Walldorfer Sparkassenfiliale über Künstliche Intelligenz

„Schlaue Maschinen: Verheißung oder Verhängnis?“, das war die spannende Frage zum Thema Künstliche Intelligenz, über die Dr. Matthias Kaiser, Software Chief Architekt, beim Freitagsgespräch in der Walldorfer Filiale der Sparkasse referierte.

Es war das 389. Freitagsgespräch, in das zum ersten Mal Valeska Haberfellner, die neue Filialdirektorin, einführte. Sie ist die erste weibliche Führungskraft in der Walldorfer Sparkassenfiliale - und begrüßte vor einem voll besetzten Auditorium.

Seit über 30 Jahren beschäftigt sich Dr. Matthias Kaiser mit Künstlicher Intelligenz und er erläuterte charmant, was es mit ihr auf sich hat, wozu sie in der Lage ist und ob sie ein erfülltes Leben mit sich bringen kann. Unter Künstlicher Intelligenz versteht man ein Forschungsgebiet, das versucht menschliche Wahrnehmung und menschliches Handeln durch Maschinen nachzubilden. Künstliche Intelligenz gibt es schon länger als man vermutet, nämlich seit 1966. „Das erste Computerprogramm mit dem man sich quasi unterhalten konnte hieß Eliza“, erzählte Dr. Matthias Kaiser. Eliza wurde vom Informatiker Joseph Weizenbaum entwickelt und damals in der Gesprächspsychotherapie verwendet.

Eine Schachpartie im Jahr 1996 brachte die Menschheit ins Staunen: Der damalige Schachweltmeister Garri Kasparow wurde von dem - von IBM entwickelten - Schachcomputer Deep Blue geschlagen. Ein Jahr später gewann die Maschine gegen Kasparow sogar einen ganzen Wettkampf bestehend aus sechs Partien. Wenn das nicht intelligent sei, sagte Dr. Matthias Kaiser schmunzelnd. Heute funktionieren im Alltag vieles mit Künstlicher Intelligenz, oftmals sei das aber den Menschen gar nicht bewusst.

Vorstandsstab

Eberhard Schindele
Telefon 06221 511-2815
Telefax 06221 511-7090

eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg

Pressemitteilung

5. April 2019

Zu den, aus dem Alltag nicht mehr weg zu denkenden Maschinen, zählen etwa das Navi oder die Waschmaschine. „Waschmaschinen arbeiten mit intelligenten Programmen, diese stellen fest, wie viel Wäsche sich in der Maschine befindet, wie stark sie verschmutzt ist und wie heiß das Wasser sein soll“, erläutert Kaiser. Manchmal gehen die Computerprogramme aber zu weit: Bei sprachgesteuerten, internetbasierten, intelligenten sowie persönlichen digitalen Assistenten könne man Gefahr laufen, dass diese eventuell die privaten Gespräche zu Hause mithören.

Künstliche Intelligenz ist für Menschen nicht immer von Vorteil, sie kann sogar das Gegenteil bewirken. „Wir verändern uns mit Künstlicher Intelligenz“, sagte Dr. Matthias Kaiser. So nehme etwa die Denktiefe ab, die Aufmerksamkeit würde kürzer und man mache zudem weniger eigene Erfahrungen mit der Umwelt. Der Referent warf einen Blick auf die aktuelle Situation und in die Zukunft, denn immer stärker werden Maschinen im Alltag eingesetzt. Transport und Produktion laufen teilweise mit Maschinen. Positive Entwicklung gibt es etwa in der Medizin, denn die dort eingesetzten Computertechnologien können die Aufgaben teilweise präziser ausführen als Ärzte. Die Programme von heute seien zudem tolerant, die Stadt Mannheim könne man auch als „Monnem“ bezeichnen - die Spracherkennung würde trotzdem die richtige Stadt finden, berichtet Kaiser. Und so sei sein vor 30 Jahren gekaufter Computer etwa 100.00 Mal schwächer als die Computer oder Smartphones von heute.

Vorstandsstab

Eberhard Schindele
Telefon 06221 511-2815
Telefax 06221 511-7090

eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg

Pressemitteilung

5. April 2019



Valeska Haberfellner, Filialdirektorin in Walldorf, und Referent Dr. Matthias Kaiser. Photo: Agnieszka Dorn



Großes Interesse am Thema Künstliche Intelligenz: Dr. Matthias Kaiser sprach vor vollem Haus. Photo: Agnieszka Dorn

Vorstandsstab

Eberhard Schindele
Telefon 06221 511-2815
Telefax 06221 511-7090

eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de

Walter Hinzberg
Telefon 06221 511-3172
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg